



Antrag

der Fraktionen von CDU, FDP und PIRATEN

Neustart für das Lehrkräftebildungsgesetz

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, einen Neustart der Reform zu ermöglichen und einen neuen Gesetzentwurf zur Lehrkräftebildung vorzulegen. Der finanzielle Rahmen muss in diesem Gesetzentwurf klar und nachvollziehbar dargestellt werden und vom Finanzministerium geprüft sein. Bis dahin werden die parlamentarischen Beratungen unterbrochen. Eine Verabschiedung des Gesetzentwurfs noch vor der Sommerpause ließe eine vorherige ordnungsgemäße Beratung nicht zu und wird daher abgelehnt.
2. Grundsätzlich befürwortet der Landtag die Bündelung der Lehrkräftebildung in einem Gesetz und die Erhöhung des Praxisanteils während der Ausbildung.
3. Ziel der Neuordnung der Lehrkräftebildung muss sein, eine bestmögliche Lösung mit breiter Akzeptanz zu finden, die auch über die laufende Wahlperiode hinweg Bestand haben kann.
4. Die bisher vorliegenden Pläne der Landesregierung, an der Universität Flensburg zusätzlich zur Christian-Albrechts-Universität zu Kiel Lehrerinnen und Lehrer für die Sekundarstufe II auszubilden, lehnt der Landtag ab, da der damit verbundene Aufbau von Doppelstrukturen zu Zusatzausgaben führen würde, die ohne Einsparungen an den anderen Universitäten und Fachhochschulen in Schleswig-Holstein nicht zu finanzieren wären.

Daniel Günther
und Fraktion

Christopher Vogt
und Fraktion

Uli König
und Fraktion